

# molkerei industrie

TECHNIK | INGREDIENTS | VERPACKUNG | IT | LOGISTIK

[www.moproweb.de](http://www.moproweb.de)

## Chr. Hansen präsentiert neue einzigartige Reifungskultur für Käse NEUE STARTERKULTUR F-DVS® DELIGHT



Wählen Sie für Ihren **fettreduzierten Käse** unser neues **DELIGHT® Konzept**, um auf **natürliche Weise** den Geschmack und die Textur zu **BOOSTERN**.

- Vorteile des neuen DELIGHT® Konzeptes:
- Cremigere Textur
  - Intensiver, reiner Geschmack
  - Keine Nachsäuerung
  - Clean Label

**KONTAKTIEREN  
SIE UNS!**

Chr. Hansen GmbH  
Telefon+49 5021 963 0

Gr. Drakenburger Str. 93 - 97  
decontact@chr-hansen.com

31582 Nienburg/Weser  
www.chr-hansen.com

**CHR HANSEN**

*Improving food & health*

# Clever Costing

Kostenrechnung mit höchster Effizienz



**Unser Autor:** Dr. Stefan Bayr, Dr. Bayr Consulting, Malzhauserstr. 10, 86453 Dasing, Telefon: 08205-963707, E-Mail: info@bayr-business-consulting.de, www.bayr-business-consulting.de

## 1. Kostenrechnung ist unverzichtbar!

Die Kostenrechnung ist einer der zentralen Bestandteile des betrieblichen Rechnungswesens und liefert wichtige Informationen zur Entscheidungsunterstützung des Managements. Sie soll dabei nicht nur die Wirtschaftlichkeit der Unternehmensprozesse abbilden, sondern auch für sich den Anspruch erheben, möglichst effizient zu sein. Die Kostenrechnung muss somit zum einen mit vertretbarem Aufwand eingeführt werden können und zum anderen im laufenden Betrieb mit möglichst geringen Kosten und mit möglichst wenig Personaleinsatz Ergebnisse und Informationen bereitstellen. Im Folgenden wird eine Kostenrechnungsanwendung beschrieben, die diesen Aspekten Rechnung trägt – „Clever Costing“!

## 2. Anforderungen und Nutzen einer Kostenrechnung

Eine Kostenrechnung muss nachfolgende Anforderungen erfüllen und dabei für eine transparente Darstellung der betrieblichen Leistungsprozesse sorgen.

Die Kostenrechnung ist eine unverzichtbare Basis für die operative und strategische Steuerung eines Unternehmens. Dies gilt im gleichen Maße sowohl für große, als auch für mittelständische und kleine Unternehmen (KMU).

Gerade aber für die Gruppe der KMU stellt sich oftmals die Frage, ob nicht der Aufwand für die Einführung und den laufenden Betrieb einer Kostenrechnung deren

### Anforderungen und Nutzen einer Kostenrechnung

Anforderungen	Nutzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kostenkalkulation für Kostenträger</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beurteilung der Wirtschaftlichkeit einzelner Kostenträger</li> <li>• Angebotskalkulationen</li> <li>• Grundlage für strategische Entscheidungen</li> <li>• Aufbau von Kennzahlensystemen</li> <li>• Unterstützung der Bestandsbewertung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kostenkalkulation für Kostenstellen und Prozesse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftlichkeitsanalyse von Herstellungsprozessen</li> <li>• Aufbau von Kennzahlensystemen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kundenerfolgs- und Vertriebskostenrechnung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kundenbeurteilung</li> <li>• Vertriebssteuerung</li> <li>• Optimierung der Vertriebskosten</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planungs- und Simulationsrechnungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Szenario-Analysen („was ist wenn?“)</li> <li>• Unterstützung der Budgetierung und Unternehmensplanung</li> </ul>

Quelle: Eigene Darstellung

Nutzen übersteigt? Clever Costing ist dafür eine Lösung, die einer Rentabilitätsbetrachtung standhält.

## 3. Wie funktioniert Clever Costing?

Clever Costing kann die geforderten Anforderungen an eine Kostenrechnung mit reduziertem Aufwand erreichen. Dies wird durch eine Kombination von softwarebezogenen und konzeptionellen Maßnahmen erreicht.

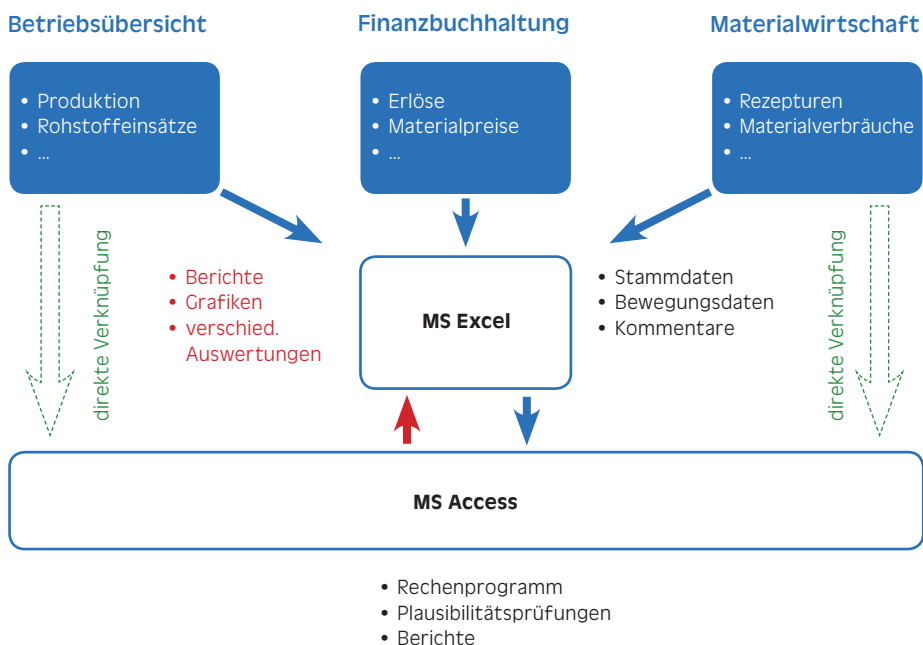
### 3.1 Clever Costing – das Konzept

Folgende konzeptionellen Grundsätze sichern eine hohe Funktionalität zu geringen Kosten:

#### a) Verzicht auf Abrechnungskategorien

Bei Clever Costing wird auf der Basis planmäßiger Rezepturen und Kostenstellen- bzw. Prozessbeanspruchungen eine Soll-Kostenrechnung erstellt. Die zeitaufwendige Ist-Kostenrechnung entfällt. Clever Costing ermittelt dabei periodisch die Faktorverbräuche und führt eine Mengerechnung durch. Somit ist ein Vergleich mit den Verbräuchen der Materialwirtschaft möglich. Des Weiteren findet ein Abgleich zur periodischen Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) statt. Diese Brücke zur Materialwirtschaft und GuV ermöglicht das Aufspüren von Verbrauchsabweichungen und

**Funktionsprinzip von Clever Costing**



Quelle: Eigene Darstellung

ist somit die Basis für das Aktualisieren von Plan-Verbräuchen. Durch den Mengenbezug und durch den Abgleich zur GuV ist die Transparenz für alle Beteiligten gegeben – was die Akzeptanz erhöht.

**b) Verzicht auf überflüssige Detaillierung**

Clever Costing ist nur so detailliert wie erforderlich! Erforderlich in dem Sinne, dass die Informationsbasis für Entscheidung und Steuerung geliefert wird.

Selbstverständlich erfolgt eine Kosten-spaltung in variable und fixe Kosten. Auch Vertriebskosten können kundenbezogen dargestellt werden, sofern das Unternehmen die Datenbasis dafür bereitstellen kann. Chargenbezogene Kosten können ebenso berücksichtigt werden, wie auch Umstellkosten und spezifische Reinigungs- und Rüstkosten – aber nur, wenn der Informationsnutzen nachvollziehbar ist. Um diese Informationen sicherzustellen müssen keine mehrfach gegliederten Prozesse erhoben und abgebildet werden. Neben der fehlenden Aussagekraft ist im Betrieb-salltag meist auch die Zeit zur Aktualisierung der Datenbasis nicht vorhanden bzw. kann die Zeit dafür an anderer Stelle sinnvoller eingesetzt werden.

**c) Anpassung an individuelle Gegebenheiten**

Auf den ersten Blick erscheint gerade die Anpassung an die individuellen Gegebenheiten eines Unternehmens kostensteigernd zu wirken. Bei Clever Costing entfällt jedoch einiger Aufwand:

- keine Erfordernis zur Anpassung der Informationsbereitstellung an „Standardsoftware“
- keine aufwendige Schnittstellenprogrammierung
- keine neuen Nummernsysteme.

Clever Costing ist in einem hohen Maße in der Lage, die individuellen Anforderungen eines Unternehmens zu berücksichtigen.

**3.2 Software für Clever Costing**

Clever Costing funktioniert mit dem Datenbankprogramm MS Access und MS Excel (Datenbereitstellung, -aufbereitung und -analysen).

Zentraler Bestandteil von Clever Costing ist MS Access. Mit Hilfe von Datenbankabfragen und Makros erfolgen Rechenlauf sowie Ergebnisaufbereitung. Basisdaten werden direkt aus Vorkontrollsystemen per Tabellenverknüpfung eingespielt. Eine entsprechende Sammlung und

Aufbereitung von Daten kann auch in MS Excel erfolgen. Die Ergebnisdarstellung ist über Access-Berichte, über Excel-Berichte/Grafiken oder auch unter Einsatz anderer im Unternehmen eingesetzter Berichtstools möglich.

Daraus ergeben sich verschiedene Vorteile:

- Geringe Kosten für Lizenz- und Wartungsgebühren, da MS Excel und meist auch MS Access im Unternehmen bereits vorhanden sind.
- Der Kostenrechnungslauf in MS Access ist vollständig transparent. Die einzelnen Schritte der Kostenrechnung (auch Zwischenergebnisse) können ohne Einschränkung nachvollzogen werden.
- Das Datenhandling mit MS Excel ist den meisten Nutzern bekannt. Der Schulungsaufwand hält sich somit in Grenzen.
- Die Funktionalität von MS Excel ist nahezu ideal geeignet, um Planungs- und Simulationsrechnungen bei alternativen Annahmen durchzuführen. Und zwar bei geringem Aufwand!
- Flexible Rezepturen können in MS Excel problemlos abgebildet werden (z. B. Rohstoffausbeute bei unterschiedlichem Eiweißgehalt der Kesselmilch). Hier haben „klassische“ Kostenrechnungssysteme häufig Probleme.
- Mit Clever Costing können spezifische Plausibilitätsprüfungen durchgeführt werden. Dies geht über den Standard einer Umlagekontrolle zur innerbetrieblichen Leistungsverrechnung weit hinaus und erfolgt beispielsweise über Plausibilitätsprüfungen bezogen auf Rohstoff- und Inhaltsstoffverbräuche, Kostenstellenkapazitäten, Materialverbräuche und dergleichen. Fehler bei Eingabedaten und auch Modellfehler können dadurch schneller entdeckt werden.

**4. Zusammenfassung**

Clever Costing – effiziente Kostenrechnung zum optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis!

Dies ist möglich durch konzeptionelle Beschränkung des Umfangs der Kostenrechnung auf das notwendige Maß. Daneben können Lizenz- und Wartungsgebühren in nicht unerheblichem Maße eingespart werden. Auch der geringere Zeitaufwand für Einführung, operativen Betrieb und Ergebnisdarstellung sowie die Anpassung an die individuellen Gegebenheiten spart Kosten. Kurzum: Clever Costing = kostengünstig + individuell + effizient.